

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

4. Mai 2022

Spielzeitvorschau 2022/23

Zwei Jubiläen, ein Abschied und 30 Premieren: Das Staatstheater Nürnberg lädt in der kommenden Saison sowohl zum Feiern als auch zur Rückschau ein

Nach zweieinhalb Jahren mit Pandemie-bedingten Einschränkungen legt das Staatstheater Nürnberg mit 30 Premieren und mehr als 40 Konzertprogrammen den Fokus in der kommenden Saison voll auf die Kunst. Bayerns größtes Mehrspartenhaus will die Erfolgsgeschichte in der Intendanz von Jens-Daniel Herzog fortschreiben und präsentiert für die Spielzeit 2022/23 ein vielfältiges Programm.

Die Zweite Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg Prof. Dr. Julia Lehner, Staatsintendant Jens-Daniel Herzog, Geschäftsführender Direktor Christian Ruppert, Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz, Schauspielregisseur Jan Philipp Gloger, Ballettdirektor Goyo Montero und die Leiterin der Theaterpädagogik PLUS Anja Sparberg, haben im Rahmen einer Pressekonferenz am 4. Mai 2022 die Pläne für die neue Saison vorgestellt.

Präsentiert wurde ein Spielplan, der mit zwei Jubiläen und einem Abschied sowohl Anlass zum Feiern als auch zur Retrospektive bietet: Die Staatsphilharmonie Nürnberg begeht, in der letzten Spielzeit mit Joana Mallwitz als Generalmusikdirektorin, ihren 100. Geburtstag. Das Staatstheater Nürnberg Ballett feiert 15 Jahre unter der künstlerischen Leitung von Goyo Montero. Die Vernetzung zwischen den Sparten wird mit einer Inszenierung von Schauspielregisseur Jan Philipp Gloger weiter intensiviert, in der erstmals Ensemblemitglieder aus Oper, Schauspiel, Ballett und Orchester zusammenkommen.

„Wir wollen in der Spielzeit 2022/23 zu alter Stärke zurückfinden“, sagt Staatsintendant Jens-Daniel Herzog. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie seien zwar eine heftige Zäsur für das Staatstheater Nürnberg gewesen, dennoch blicke man voller Vorfreude auf die kommende Saison.

„Wir möchten uns jetzt wieder voll und ganz auf die Kunst konzentrieren“, betont Herzog mit Blick auf den umfangreichen Spielplan.

30 Premieren und mehr als 40 Konzerte stehen in allen Sparten und bei der Theaterpädagogik PLUS auf dem Spielplan. Mit gleich zwei Jubiläen lädt das

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



Staatstheater Nürnberg zur Rückschau, aber auch zum Feiern ein. Den Auftakt machen die Staatsphilharmonie Nürnberg und ihre Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz mit zwei Jubiläumskonzerten zum 100. Geburtstag des Orchesters. Das Eröffnungskonzert im Opernhaus ist gleichzeitig der erste Auftritt der Jungen Staatsphilharmonie, des neuen Jugendorchesters des Staatstheaters. „Ein städtisches Orchester, das seit 100 Jahren besteht und junge Menschen, die dieser Tradition eine Zukunft geben – das zeigt uns, wie attraktiv das Staatstheater auch für die junge Generation ist“, sagt Jens-Daniel Herzog.

Wie viele erstklassige Künstlerinnen und Künstler aus verschiedensten Disziplinen das Staatstheater unter einem Dach beherbergt, zeigt in der kommenden Saison eine spartenverbindende Inszenierung, in der erstmals Ensemblemitglieder aus Oper, Schauspiel, Ballett und dem Orchester zusammenkommen. „Diese geballte Vielfalt macht das Staatstheater Nürnberg einmalig in der bayerischen Kulturlandschaft“, findet Herzog.

Für Joana Mallwitz ist die Spielzeit 2022/23 die letzte am Staatstheater Nürnberg. Mallwitz verabschiedet sich als Generalmusikdirektorin u.a. mit einem Philharmonischen Konzert, bei dem Höhepunkte aus fünf Jahren auf dem Programm stehen. Zudem wird sie zum Saisonabschluss noch einmal das „Klassik Open Air“ der Staatsphilharmonie im Luitpoldhain dirigieren, das in Kooperation mit dem Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg stattfindet.

Eine Retrospektive steht auch beim Staatstheater Nürnberg Ballett auf dem Programm: Die Compagnie feiert im Rahmen einer Festwoche 15 Jahre unter der künstlerischen Leitung von Ballettdirektor und Chefchoreograf Goyo Montero. Das Finale der Jubiläumsfeierlichkeiten bildet die vierte Ausgabe der Internationalen Ballettgala.

Die Oper, in der Direktion von Jens-Daniel Herzog, erweitert den klassischen Kanon um die Wiederentdeckung alter Werke und schafft gleichzeitig Raum für neue Stücke und Uraufführungen. Das Schauspiel setzt mit „Mythos und Musik“ einen thematischen Spielzeitschwerpunkt und treibt die künstlerische Vernetzung der Sparten weiter voran.

Die Theaterpädagogik PLUS unter der Leitung von Anja Sparberg verfolgt mit einem breiten Partizipationsangebot, das ebenfalls alle Sparten des Staatstheaters Nürnberg miteinander verbindet, auch 2022/23 das Ziel, dass jedes Kind pro Schuljahr mindestens einmal im Theater gewesen sein bzw. auf der Bühne gestanden haben sollte.

Prof. Dr. Julia Lehner, Zweite Bürgermeisterin mit Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg, betont die Verbindung von Tradition und Zukunft, die sich im Programm des Staatstheaters widerspiegelt. „Wie bedeutend ein Ort wie das Staatstheater für eine Stadt wie Nürnberg ist, zeigt sich etwa am Beispiel des Orchesterjubiläums. 100 Jahre Staatsphilharmonie sind eine beeindruckende Wegmarke und ein deutliches Zeichen für die Strahlkraft des Staatstheaters, die weit über die Grenzen der Metropolregion hinausreicht.“

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



Sparda-Bank



Unverzichtbar, um den ambitionierten Spielplan der kommenden Saison realisieren zu können, sind laut Christian Ruppert, dem Geschäftsführenden Direktor der Stiftung Staatstheater Nürnberg, die Partner und Fördervereine des Staatstheaters: „Wir sind glücklich, dass wir weiterhin auf deren Unterstützung bauen können.“ Als Premium-Partner stehen Lebkuchen-Schmidt und die NÜRNBERGER Versicherung 2022/23 an der Seite des Staatstheaters. Die NÜRNBERGER Versicherung hat ihr Engagement jüngst sogar noch erweitert und damit die Gründung der Jungen Staatsphilharmonie ermöglicht. Zur BMW Niederlassung Nürnberg, der KIB Gruppe und der Sparda-Bank ist in der vergangenen Saison zudem die alpha Gruppe als Partner hinzugekommen. Man sei dankbar für die gemeinsamen Werte, die man teile. Gleiches gelte für die hoch engagierten Fördervereine, so Ruppert.

Als Bayerns größtes Mehrspartenhaus beschäftigt das Staatstheater Nürnberg mehr als 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet pro Spielzeit mehr als 700 Vorstellungen in den Sparten Oper, Schauspiel, Ballett und Konzert an. Hinzu kommen eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen im Bereich der Theaterpädagogik PLUS sowie Vermittlungs- und Vertiefungsangebote, digital und analog.

Spielplanvorschau 2022/23

Oper

Für Operndirektor Jens-Daniel Herzog ist es das primäre Ziel der Spielzeit 2022/23, dem Publikum wieder Lust auf großes, anspruchsvolles und unterhaltsames Musiktheater zu machen. Bekannte Werke sollen neu betrachtet, vergessene wiederentdeckt und neue mit Leidenschaft auf die Bühne gebracht werden.

Richard Strauss' **„Die Frau ohne Schatten“** ist ein Mount Everest der Oper, ein hollywoodreifes Endspiel um den Fortbestand der Menschheit, gebettet in unerreichte Klanglandschaften. Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz und Staatsintendant Jens-Daniel Herzog gehen mit einem hochklassigen Ensemble in den Anstieg. Manuela Uhl und Sangmin Lee werden das Färberpaar singen. Die Premiere (02.10.2022) wird von BR-Klassik übertragen. Eine spannende Wiederentdeckung des barocken Repertoires bringen Regisseurin Ilaria Lanzino und Barockspezialist Wolfgang Katschner mit **„Talestri – Königin der Amazonen“** am 13.11.2022 auf die Bühne. Libretto und Komposition des Werks stammen von der Kurfürstin von Sachsen, Maria Antonia Walpurgis (1724-1780).

„Turing“ von Anno Schreier kreist um einen tragischen Helden des 20. Jahrhunderts, den englischen Mathematiker, dessen Forschungen die Entwicklung des Computers vorbereiteten, dessen Dechiffrier-Maschinen im Zweiten Weltkrieg die deutschen Codes knackten und der nach dem Krieg wegen seiner Homosexualität verfolgt und in den Suizid getrieben wurde. Jens-Daniel Herzog (Regie) und Guido Johannes Rumstadt (Musikalische Leitung) bringen den Kompositionsauftrag des Staatstheaters, gefördert

Premium-Partner:



Partner:



durch die Ernst von Siemens Musikstiftung, am 26.11.2022 zur Uraufführung. BR-Klassik überträgt die Premiere live.

Der Regisseur David Hermann, in Nürnberg noch in bester Erinnerung für seinen „Lohengrin“ 2019, wird **„Falstaff“** inszenieren (Premiere: 22.01.2023). Verdis letzte Oper ist eine heitere Feier des Lebens, eine Aufforderung dazu, die Welt nicht nur ernst zu nehmen. Die Nürnberger Sängerinnen und Sänger um Bariton Sangmin Lee als Falstaff haben in dieser Komödie Gelegenheit, ihre darstellerischen Qualitäten voll auszuspielen. Die Inszenierung ist eine Koproduktion mit der Opéra National de Montpellier Languedoc-Roussillon.

Mit der Kinderoper **„Ritter Eisenfraß“** von Wiebke Hetmanek und Johann Casimir Eule zur Musik von Jacques Offenbach setzt die Oper Nürnberg ihre Arbeit für das junge Publikum fort (Premiere: 04.02.2023). In den Kammerspielen gehen Sebastian Häupler (Regie), Urszula Barnaś und Andreas Paetzold (Musikalische Leitung) der Frage nach, was Feindschaften bedeuten und ob man nicht viel besser ohne sie lebt.

„Die Großherzogin von Gerolstein“ (Premiere: 04.03.2023) von Jacques Offenbach ist mit ihrer Ironie und ihrem schrägen Witz eine Vorläuferin der Berliner Operetten, die in den letzten Jahren auf der Nürnberger Bühne zu sehen waren. Andreas Kriegenburg, der zum ersten Mal im Opernhaus Regie führt, ist dem Nürnberger Publikum durch seine Inszenierungen im Schauspielhaus schon gut bekannt.

Am 15.04.2023 feiert Mozarts **„Figaros Hochzeit“** in der Inszenierung von Jens-Daniel Herzog und unter der Musikalischen Leitung von Joana Mallwitz seine Pandemie-bedingt verschobene Premiere. Eine ideale Gelegenheit für das spielfreudige Opernensemble, alle seine Qualitäten zu zeigen.

Für Rossinis Aschenputtel-Oper **„La Cenerentola“** kommt Schauspielregisseur Jan Philipp Gloger ins Opernhaus und wird die Frage stellen, wie man in einer Medien-Gesellschaft die Wahrheit unter der Oberfläche finden kann (Premiere: 03.06.2023).

Zum Abschluss der Spielzeit wird Anton Rubinsteins Oper **„Der Dämon“** in einer halbszenischen Fassung aufgeführt. Diese Rarität des Repertoires, die einst eine europäische Erfolgsoper war, fiel 2020 dem ersten Lockdown zum Opfer. Die Premiere am 24.06.2023 wird auf BR-Klassik übertragen. Gemeinsam mit den Nürnberger Nachrichten wird die Oper auch in der kommenden Spielzeit eine Gesprächsreihe veranstalten, in der brisante Themen der Stadtgesellschaft aufgenommen und diskutiert werden.

Schauspiel

In seiner bisher musikalischsten Spielzeit verschränken sich im Programm des Schauspiels Musik und Mythos, exemplarisch in der Inszenierung „vendetta vendetta“ von Schauspielregisseur Jan Philipp Gloger, in der erstmals Ensemblemitglieder aller Sparten gemeinsam auf der Bühne des Schauspielhauses agieren. Große Erzählungen, die auch in unserer Gegenwart weiterhin Utopien und Gemeinschaft, aber auch Propaganda und Kriege speisen, gehen Hand in Hand mit zahlreichen Uraufführungen, der Erforschung des digitalen Theaters und einem Fokus auf weibliche Perspektiven. Mit „Import/Export“-Wochenende und -Cafés sowie einem Audiowalk bewegt sich das Schauspiel wieder hinein in die Stadt.

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



Alles gegen Rechtsradikalismus
in der Metropolregion Nürnberg

Den Spielzeitauftritt im Schauspielhaus macht Schillers **„Don Karlos“** (Premiere: 17.09.2022) in der Inszenierung von Schauspielregisseur Jan Philipp Gloger. Die Produktion musste Pandemie-bedingt um eine Saison verschoben werden.

Cosmea Spellekens **„Odysseus.Live (UA)“** feiert am 29.09.2022 in den Kammerspielen Uraufführung. 2022 zur Nachwuchsregisseurin des Jahres gewählt und zu zahlreichen Festivals eingeladen, erweitert Spellekens das klassische Theatererlebnis um eine interaktive und digitale Ebene. Nach Odysseus' Rückkehr aus dem Krieg zu Frau und Sohn sind die Drei in einer Talkshow zu Gast. Das Publikum vor Ort wird zum Talkshowpublikum, im Netz gestellte Fragen beeinflussen live den Handlungsverlauf.

Kieran Joel bringt in den Kammerspielen **„Der Damm (UA)“** von David Lindemann auf die Bühne (Uraufführung: 28.10.2022). Die absurde Parabel auf die westlichen Gesellschaften und ihren Umgang mit der Klimakrise ist eine Koproduktion mit dem BR.

In **„Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“** von Theresia Walser, inszeniert von Jan Philipp Gloger (Premiere: 04.11.2022), betreten drei Diktatoren-Gattinnen die Bühne in der 3. Etage. Ein Wettstreit des Monströsen beginnt.

Am 11.11.2022 feiert in den Kammerspielen Boris Nikitins neues Stück **„Das Haus ist leer oder Ein Versuch über das Schweigen (AT)“** seine Uraufführung. Der mit dem Schweizer Theaterpreis ausgezeichnete Autor und Regisseur nimmt die Geschichte seiner Großmutter in den Blick, die zu Lebzeiten ihre jüdische Abstammung verheimlicht hat.

Hebbels Opus **„Die Nibelungen“** kommt in der Regie von Armin Petras am 19.11.2022 auf die Bühne des Schauspielhauses. Petras hinterfragt mit seiner Inszenierung, in welchem Verhältnis wir zu unserer Geschichte leben und was eine Nationallegende über Land und Menschen aussagt.

Johanna Wehner setzt am 03.12.2022 in der Musikalischen Leitung von Vera Mohrs und Kostia Rapoport im Schauspielhaus eine eigene Fassung von **„Alice im Wunderland (UA)“** in Szene. Ein Schauspiel mit Musik nach Lewis Carroll.

Am 20.01.2023 bringt Branko Janack in den Kammerspielen die Uraufführung von Nele Stuhlers **„Gaia rettet die Welt (UA)“** auf die Bühne. Ein komisch mythologischer Ritt von der Erfindung der Menschheit bis zu ihrem Ende.

Am 03.02.2023 feiert Wenzel Winzers neues Rechercheprojekt **„Exit – Sterben für Anfänger*innen (UA)“** in der 3. Etage Premiere. Nach **„Sex Arbeit“** greift Winzer in seinem neuen Recherchestück ebenso einfühlsam wie unterhaltend die Perspektiven von Menschen auf, die in ihrer Arbeit täglich mit dem Tod konfrontiert sind.

Jan Philipp Gloger inszeniert am 10.02.2023 im Schauspielhaus **„vendetta vendetta“** von Thomas Köck als spartenübergreifendes Projekt. Ensemblemitglieder aus Schauspiel, Oper, Ballett und Staatsphilharmonie erwecken berühmte Rachefiguren auf der Bühne zum Leben. Die Musikalische Leitung hat Schauspiel-Hausmusiker Kostia Rapoport.

Am 25.03.2023 kommt in der ersten Nürnberger Regie-Arbeit von Bérénice Hebenstreit das Stück **„Moskitos“** der preisgekrönten Autorin Lucy Kirkwood auf die Bühne des Schauspielhauses. Eine packende Familiensaga, geschickt verbunden mit der Erforschung schwarzer Löcher im Universum.

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



metropolregion nürnberg



Alles gegen Rechtsradikalismus
in der Metropolregion Nürnberg

Mit „**Nürnberg erkunden (AT)**“ feiert am 29.04.2023 wieder eine Stadtraum-Inszenierung Premiere. Die polnischstämmige Regisseurin Paulina Neukampf nimmt ein Nürnberger Stadtviertel in den Blick und macht es zum Schauplatz eines besonderen, künstlerischen Stadtspaziergangs. Die renommierte Autorin Sasha Marianna Salzmann erzählt in ihrem neuesten Roman „**Im Menschen muss alles herrlich sein**“ die Migrationsgeschichte von vier Frauen aus zwei Generationen. Die Bühnenfassung feiert am 13.05.2023 in den Kammerspielen Premiere.

Komödien-Spezialist Christian Brey kommt am 20.05.2023 mit „**Orbit – Geschichte einer Band (UA)**“ zurück ins Schauspielhaus. Das gemeinsame Rechercheprojekt von Hausautor Philipp Löhle, Regisseur Christian Brey und dem Musikalischen Leiter der Produktion, Thomas Esser, widmet sich der fränkischen Band „Orbit“. In den 70er Jahren gegründet, war die Formation wenig erfolgreich, ihre Songs ihrer Zeit jedoch weit voraus. Es spielt eine Live-Band aus Ensemblemitgliedern.

Mit „**Mythos P.A.N. (AT)**“ setzen Roman Senkl und Nils Corte am 17.06.2023 in der 3. Etage die Online-Theater-Serie „P.A.N.s Lab“ fort. Das hybride Theaterprojekt von „minus.eins“ nimmt erneut die Geschichte des Theatermachers, Gamedesigners und Digitalpioniers Paul Anton Neurath in den Blick. In Kooperation mit DATEV.

Ballett

Das Staatstheater Nürnberg Ballett feiert 2022/23 seine 15. Spielzeit unter der künstlerischen Leitung von Ballettdirektor und Chefchoreograf Goyo Montero. Monteros Wirken, von der Presse oft als „Nürnberger Ballettwunder“ betitelt, hat dazu geführt, dass sich die Nürnberger Compagnie in die erste Liga der internationalen Spitzenensembles einreihen kann. Weiterhin angetrieben von Neugierde und dem Streben nach künstlerischer Perfektion erkunden Montero und sein Ensemble auch in dieser Saison Neuland, erlauben sich zugleich aber auch einen nostalgischen Blick zurück.

Am 17.12.2022 feiert mit „**Goldberg**“ das diesjährige Orchester-Ballett Premiere im Opernhaus. Goyo Montero lässt sich von Johann Sebastian Bachs berühmten Goldberg-Variationen inspirieren. Owen Belton, Monteros langjähriger künstlerischer Partner, verbindet Auszüge aus dem vielschichtigen Original behutsam mit einer Neukomposition. Zusammen mit Björn Huestege als Musikalischem Leiter entfaltet die Neukreation eine imaginäre Welt, in der Montero den diffusen Raum zwischen Wachzustand, Traum und Tiefschlaf erforscht.

Am 29.04.2023 kommt mit „**Shechter/Montero**“ ein neuer Doppelabend auf die Bühne. Hofesh Shechter, einer der originellsten Protagonisten der zeitgenössischen Tanzszene, stellt dem Staatstheater Nürnberg Ballett nach „Disappearing Act“ nun sein eigens für eine große Besetzung umgearbeitetes Erfolgsstück „tHE bAD“ zur Verfügung. Goyo Montero präsentiert darüber hinaus seine Kreation „Anthem“, die 2018 von der renommierten Sao Paulo Companhia de Danca in Auftrag gegeben wurde: Die Choreografie nimmt den ewigen Lebenszyklus in den Blick und spielt mit dem Facetten-

Premium-Partner:



Partner:



reichtum der menschlichen Stimme, vom Wiegenlied bis zum letzten Atemzug. Die Musik des zweiteiligen Ballettabends kommt von Mystikal, Hesperion XX, Jordi Savall und Owen Belton.

Zur Feier des **15-jährigen Jubiläums** der künstlerischen Leitung von Ballettdirektor und Chefchoreograf Goyo Montero veranstaltet das Staatstheater Nürnberg Ballett vom 13.-19.07.2023 die Retrospektive **„Boîte-en-valise“**. Über fünf Abende verteilt tanzt das 24-köpfige Ensemble Auszüge aus Signaturstücken international renommierter Gastchoreografen, die in den vergangenen Jahren prägend für den einzigartigen Repertoireaufbau der Compagnie waren. Goyo Montero selbst kreiert eigens für diesen Anlass eine Uraufführung. Das vielseitige Programm reicht von Ausschnitten aus „A sort of...“ von Mats Ek bis hin zu Nacho Duatos skulpturalem Werk „Duende“. Ebenfalls in Auszügen vertreten sind Marco Goeckes Patty Smith-Hommage „Thin Skin“, das feinsinnige Werk „das siebte blau“ von Christian Spuck und William Forsythes ikonisches Ballett „Approximate Sonata“.

Am 21. und 22.07.2023 findet als Finale der Jubiläumsfeierlichkeiten die **„IV. Internationale Ballettgala“** im Opernhaus statt. Initiiert vom Förderverein „Ballettfreunde Staatstheater Nürnberg e.V.“ und unter der Gesamtleitung von Ballettdirektor Goyo Montero werden wieder internationale Größen des Tanzes in Nürnberg erwartet. Die Gala versammelt Ausschnitte aus weltberühmten Choreografie-Klassikern sowie Höhepunkte aus Monteros eigenen Kreationen, interpretiert von gefeierten Tanz-Stars und künstlerischen Partnerensembles des Ballettdirektors.

Darüber hinaus findet zu Spielzeitbeginn (17.09.2022) wieder die **Compagnie-Präsentation „Auftakt“** statt, in der Goyo Montero sein aktuelles Ensemble vorstellt und mit Ausschnitten einen Vorgeschmack auf die neue Saison gibt.

Konzert

Auch in der Konzertsparte steht in der Spielzeit 2022/23 ein großes Jubiläum an: Die Staatsphilharmonie Nürnberg feiert ihren 100. Geburtstag. In der heutigen Aufstellung verkörpert das Orchester durch seine festen Mitglieder aus aller Welt den Inbegriff kultureller Identität. Und die Staatsphilharmonie entwickelt sich stetig weiter: Die in der vergangenen Spielzeit gegründete Junge Staatsphilharmonie wird das Orchesterjubiläum und damit auch die Konzertsaison eröffnen. Joana Mallwitz freut sich in ihrer letzten Nürnberger Spielzeit als Generalmusikdirektorin ganz besonders auf dieses Jubiläum und auf eine unvergessliche Saison in der Meistersingerhalle und dem Opernhaus, mit einzigartigen Solistinnen und Solisten des Ensembles sowie renommierten internationalen Gästen.

In den **Philharmonischen Konzerten** ist erneut eine vielfarbige Reise durch die Musikgeschichte zu erleben:

Das 1. Philharmonische Konzert am 10.10.2022 im Opernhaus ist zugleich das **Eröffnungskonzert des Orchesterjubiläums** und der erste große Auftritt der Jungen Staatsphilharmonie. Unter dem Dirigat von Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz, und beginnend mit Richard Wagners Ouvertüre zu

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



„Die Meistersinger von Nürnberg“, zeigt sich das junge Orchester in der ganzen Bandbreite seines Könnens.

Das 2. Philharmonische Konzert am 15.10.2022 in der Meistersingerhalle krönt die **Orchester-Jubiläumswoche** mit der eigens in Auftrag gegebenen Uraufführung der 5. Symphonie von Lera Auerbach. Unter Leitung von Joana Mallwitz werden außerdem Werke von Richard Strauss zu Gehör gebracht. Die Sopranistin Marlis Petersen, die ihre Weltkarriere in Nürnberg begonnen hat, kehrt zu diesem Anlass an ihre ehemalige Wirkungsstätte zurück. Am 28.04.2023 ist Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz in ihrem **Abschiedskonzert** (6. Philharmonisches Konzert) zum letzten Mal als Generalmusikdirektorin der Staatsphilharmonie in der Meistersingerhalle zu erleben. Der in ihrem ersten Jahr begonnene Mahler-Zyklus wird um seine 4. Sinfonie ergänzt. Es folgt ein Überraschungsprogramm mit Höhepunkten aus den vergangenen fünf Jahren.

Darüber hinaus werden in der Reihe der Philharmonischen Konzerte Werke von Saint-Saëns, Tschaikowsky, Brahms, Mahler, Mendelssohn Bartholdy, Schostakowitsch, Mozart, Martucci und vielen mehr zu Gehör gebracht – vorgetragen von internationalen Stars wie Camille Thomas am Violoncello (27.01.2023), Christoph Sietzen, Perkussion (17.02.2023), Violinist Augustin Hadelich (31.03.2023), Jörg Widmann, Dirigat und Klarinette (16.06.2023) sowie Matvey Demin, Flöte (14.07.2023).

Neben Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz (10.10.2022, 15.10.2022, 31.03.2023 sowie 28.04.2023) sind wieder renommierte Gastdirigenten am Pult der Staatsphilharmonie Nürnberg zu erleben: Stephan Zilias (27.01.2023), Roland Böer (17.02.2023), Jörg Widmann (16.06.2023) und Francesco Angelico (14.07.2023).

Zu einem echten Publikumsmagneten haben sich die von Joana Mallwitz konzipierten **Expeditionskonzerte** entwickelt. Auch in ihrer fünften Spielzeit lädt die Reihe dazu ein, jeweils ein großes Werk der Musikgeschichte in all seinen Facetten zu entdecken. Im 1. Expeditionskonzert am 29.10.2022 widmet sich Joana Mallwitz Mendelssohn Bartholdys „Italienischer“ Symphonie Nr. 4, im 2. Expeditionskonzert (25.03.2023 und 09.04.2023) dann Beethovens Symphonie Nr. 3 „Eroica“.

Die Reihe „**Querformat**“ führt in zwei Konzerten im Historischen Rathaussaal auf spannende Seitenpfade der Musikgeschichte und präsentiert dabei Musik aller Epochen, die in keine Schublade passt. Am 17.12.2022 wird „auf den Spuren der Kurfürstin“ Maria Antonia Walpurgis gewandelt, das Gesprächskonzert am 05.02.2023 widmet sich Anno Schreier, der auch mit der Uraufführung „Turing“ für das Staatstheater Nürnberg betraut ist.

Fortgesetzt werden in sechs Folgen auch das beliebte Format der **Kinder- und Jugendkonzerte** sowie die durch den Förderverein der Staatsphilharmonie Nürnberg ins Leben gerufene Kammerkonzert-Reihe, diesmal mit neun **Kammerkonzerten**.

Auch die Sonderkonzerte werden weitergeführt und bringen die Spielzeit mit dem „**Klassik Open Air**“ der Staatsphilharmonie am 23.07.2023 im Luitpoldhain (in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg) zu einem fulminanten Abschluss, wiederum unter Leitung von Joana Mallwitz.

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



Alles gegen Rechtsradikalismus
in der Metropolregion Nürnberg

Theaterpädagogik PLUS

Unter der langjährigen Leitung von Anja Sparberg bietet die bestens vernetzte Theaterpädagogik PLUS ein vielseitiges, spartenübergreifendes Programm. Erklärtes Ziel ist, jedem Kind die Möglichkeit zu bieten, mindestens einmal im Schuljahr ins Theater zu gehen und auch einmal selbst auf der Bühne zu stehen. In der Spielzeit 2022/23 finden zehn PLUS-Premieren statt. Der Theaterjugendklub freut sich auf Neueinsteigerinnen und -einsteiger. Zusammen mit der Jungen Staatsphilharmonie, dem Kinderoperchor, dem Senior*innentheater und den zahlreichen „Stadt+Theater“- bzw. „Theater+Schule“-Projekten erwartet PLUS wieder weit über 300 aktive Spielerinnen und Spieler auf den Bühnen des Staatstheaters Nürnberg.

Unter dem Motto **„Theater machen“** bringt der Jugendklub mit **„Here I am“** auch in der kommenden Saison in den Kammerspielen wieder eine Premiere auf die Bühne (01.07.2023). Unter der Leitung des Dramatikers Thomas Perle finden zwei **Schreibwerkstätten** statt, die in einer szenischen Lesung münden (Präsentation: 23.04.2023). Mit dem Gymnasium Hersbruck entsteht aus der gemeinsamen Beschäftigung tschechischer und deutscher Schülerinnen und Schüler mit Geschichtsvermittlung um KZ-Außenlager die Performance **„Leerstellen“** (28.10.2022, Stadtraum Hersbruck). Tamara Kafka setzt mit dem Senior*innentheater **„Tempo 100“** am 03.11.2022 **„Der gelbe Pullover“** von Jutta Demeter in den Kammerspielen in Szene. **„Musik machen“** umfasst ein ebenso vielfältiges Angebot: Zusammen mit der Nürnberger Musikschule wird wieder **„Mehr Musik!“** auf die Opernbühne gebracht (08.07.2023). Die **Junge Staatsphilharmonie**, das anlässlich des 100. Orchester-Geburtstags ins Leben gerufene Jugendorchester mit Musikerinnen und Musikern zwischen 14 und 19 Jahren, eröffnet die Jubiläumsfeierlichkeiten der Staatsphilharmonie und ist offen für neue Mitglieder. Im Anschluss an das Jubiläumskonzert (10.10.2022) finden Vorspiele für die nächste Probenphase statt. Unterstützt wird das Projekt von der NÜRNBERGER Versicherung. Der ebenfalls in der letzten Saison neu aufgestellte **Kinderoperchor** steht in vielen Produktionen auf der Bühne und freut sich jederzeit auf neue Mitglieder. Zudem laden zwei **Chöre** Kinder und Jugendliche aus der Ukraine und aus Nürnberg zum gemeinsamen Singen ein.

Unter dem Motto **„Theater entdecken“** werden die bewährten Angebote wie Workshops, Fortbildungen, der Kulturrucksack, Vor- und Nachbereitungen sowie Schulprojekte fortgesetzt.

Das junge Publikum kann weiterhin zudem auf vielfältige Weise **„Musik entdecken“**: Die Vermittlungsangebote **„Kinder im Gluck“** (Kammerkonzerte für Kinder ab fünf Jahren: „Opa, Otti, Eierkuchen“, 24.11.2022, 28.11.2022, 12.12.2022), die **„Tonangeber*innen“** (Instrumentengruppen der Staatsphilharmonie stellen sich vor, ab sechs Jahren) und die **„Orchesterpat*innen“** (Mitglieder der Staatsphilharmonie besuchen Kindergärten und Schulen, ab vier Jahren) werden weitergeführt. Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse können sich zudem in **„Sit-in-Proben“** auf einen Konzertbesuch der Staatsphilharmonie vorbereiten, indem sie an einer Orchester- oder Chorprobe teilnehmen.

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



metropolregion nürnberg



Alles gegen Rechtsradikalismus
in der Metropolregion Nürnberg

Einen umfassenden Überblick über alle Angebote von PLUS bietet das Magazin „Kulturelle Bildung am Staatstheater Nürnberg“. Natürlich wird auch die langjährige Kooperation mit den Kindertheatern Mumpitz und Pfütze 2022/23 fortgeführt.

Vorverkaufsbeginn und Tickets:

Der Vorverkauf für die Vorstellungen im September und Oktober 2022 der Spielzeit 2022/23 beginnt in allen Sparten am 1. Juli 2022. Danach findet der Vorverkaufsbeginn jeweils am ersten Werktag des Monats (ab 9.00 Uhr) statt: in der Regel zwei Monate im Voraus für die Sparten Oper, Ballett und Konzert (z.B. am 01.10. für Dezember) und einen Monat im Voraus für die Sparte Schauspiel (z.B. am 01.10. für November).

Tickets können im Webshop des Staatstheaters, an den Tageskassen im Opern- und Schauspielhaus, telefonisch oder per E-Mail bestellt werden:
www.staatstheater-nuernberg.de

E-Mail: info@staatstheater-nuernberg.de

Ticket-Hotline: +49-(0)180/1-344-276

(Festnetz 3,9 Ct./Min.; Mobilfunk bis 42 Ct./Min.)

Spielzeitheft 2022/23 und honorarfreies Presse-Bildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/oxvh2xggaak-blcrfj4c7m7cazq7j31fs>

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



Alles gegen Rechtsradikalismus
in der Metropolregion Nürnberg